



# New Facts & Stories

## NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 4/99 2.9.99

Redaktionsadresse: Club DR Ehrenlokführer Weinbergstr. 48, CH-8006 Zürich Tel. 0041-1-262 28 39. Fax neu 262 28 38 E-mail billeter.heinrich@smile.ch. Redaktionsteam: Heini Billeter und Jürgen Vorndran, Q 4,9, D-68161 Mannheim Tel. 0621-14918 (abends) Club Home-page auf Internet mit allg. Infos und Texte des NFS unter [www.dr-ehrenlokfuehrer.com](http://www.dr-ehrenlokfuehrer.com) abrufbar. Mit Kommentarrubrik!

### Gedanken zum Club

Die JHV 1999 in Leipzig steht vor der Tür...und ich möchte alle Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich dazu ermuntern, aktiv daran teilzunehmen! Also - jetzt buchen im Hotel Novotel und an der JHV mithelfen, unseren Club auf dem bewährten und beliebten Gleise zu halten.

Kürzlich ist mir eine Bemerkung aus dem Mitgliederkreis zu Ohren gekommen, wonach unser Club „verknöchert“ sei. Es passiere nichts Neues und ausserdem...und so fort...etc. Solche Bemerkungen sind meines Erachtens angebracht, wenn sie von Leuten stammen, die selber innovativ, dynamisch und Vorbilder sind. Unser Club mit seinem ehrenamtlich arbeitenden Vorstand hat in diesen Neuerungen immerhin folgende Bereiche aktiv gestalten können:

1. Aufhebung des Reglervorbotes
2. Einführung der WK-Möglichkeiten für ELF (1 Woche nur Fahren)
3. Einführung der Workshops an JHV unter reger Teilnahme der Bahnen
4. Durchführung von mind. einer jährlicher Clubreise mit hoher Beteiligung
5. Mehrmalige Besuchs- & Mitfahrgelegenheiten beim Transrapid
6. Durchführung von div. Lehrgängen auf 050/052 Lokomotiven mit H. Schnabel
7. Spezialtage nur Fahren auf 052 auf der Strecke Röbel-Müritzsee
8. ELF-Grundlehrgänge und WK auf Dieselloks im Raum Berlin
9. Benützung der DB-Simulatoren in Leipzig auf Lok BR 101 im Rahmen von eigens für uns geschaffenen Programmen

Also - wie steht's mit unserem Club, seiner Art und seiner Zukunft? Die JHV wird es richten. Du bist hoffentlich dabei?

Herzlich

*Peter Brühwiler*

## Leipzig - wir sehen uns

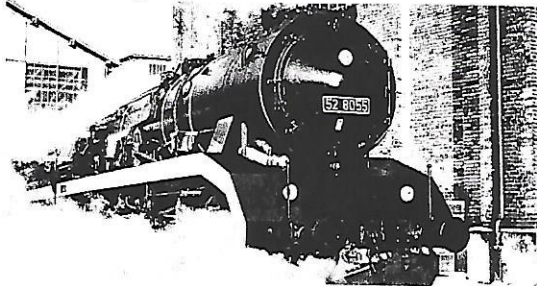
am 5. - 7.11.99 mit Vorprogramm ab 3. November

Hier nun mal zur Abwechslung prominent auf Seite 1 die nackten Fakten:

### Die offizielle Traktandenliste für die Tagung am Samstag, den 6. November, 14h00 im Rathaus zu Mügeln

Die Versammlung wird über die folgenden Punkte befinden können:

- |   |  |
|---|--|
| 1. Begrüssung/Wahl der Stimmezähler   | 5. Wahl des Vorstandes                 |
| 2. Jahresrapport der Clubleitung & Sekret                                       | 6. allfällige Anträge/Ort der JHV 2000 |
| 3. Kassenbericht 1999/ Budget Jahr 2000 inkl. Höhe des Jahresbeitrages für 2000 | 7. allfällige Ernennungen ehrenhalber  |
| 4. Entlastung Vorstandes für 1998/99  | 8. Varia                               |



Nach einer kurzen Pause mit einem Freibier wird auf Einladung des Vorstands und wegen einem oft geäusserten Wunsch aus dem Club- & Kollegenkreis nach Binz/ Rügen zum 2. Mal unser

### Ehregast Roger Waller, SLM Winterthur

in Wort und Bild Einblick geben in den faszinierenden Umbau der alten 52 8055 in die modernste Dampflok der Welt (mit besseren Werten als viele neue Dieselloks!), die neue

**52 8055 NG!**

Allein dieser Vortrag mit bisher nicht bekannten Fakten lohnt die Reise nach Mügeln. Wir freuen uns, dass Roger erneut in unserem Kreis aus seiner hochinteressanten Tätigkeit und von seinen Visionen in Wort und auch mit Bildern/Video berichtet.

#### Anträge/Mitgliedschaft ehrenhalber

Falls ein Clubmitglied zu Händen der Jahresversammlung einen Antrag einbringen will, so bitten wir, dies bis spätestens am 15. Oktober (in Zürich eingetroffen) vorzunehmen, da sonst nicht auf Tagesordnung und nicht erörterungsfähig. Falls ein Clubmitglied - besser wäre jedoch eine Gruppe von Mitgliedern, z.B. Stammtische - jemanden gerne als „Mitglied ehrenhalber“ zuhanden der JV vorschlagen möchte, soll dies er ebenfalls bis zum 15.10.99 vornehmen. Dabei bitten wir um eine detaillierte Begründung des Antrages mit genauen Angaben zu Namen, Person, Tätigkeit und Verdienste für Club und/oder „ELF-Wesen“.

Weitere Infos auf der nächsten Seite →→→

## Sondergäste an der JV

Wie letztes Jahr ist es den Mitgliedern freigestellt, Sondergäste an die JV mitzunehmen oder durch uns einladen zu lassen, wobei die Regelung der Kostenfrage Sache des Mitgliedes ist. Wer also jemanden „offiziell“ durch uns einladen lassen will, soll sich beim Sekretariat melden. Klar ist, dass der Vorstand direkt einige Ehren- und Spezialgäste, natürlich auch von DB und anderen Bahnen sowie lokale VIPs selber einlädt.

**Und selbstverständlich sind auch die Damen der JV Teilnehmer willkommen! Zum Beispiel auch an der JV selber oder am Damenprogramm!**

### JV-Unterkunft nicht im Novotel??

Die Namen der Kollegen, die nicht im Novotel wohnen, erscheinen auf der Teilnehmerliste nur, wenn sie bis zum 1. November beim Sekretariat in Zürich ihren Unterkunftsort melden.

## Wettbewerb an der JHV

Es ist ja schon eine Tradition, dass im Umfeld der Versammlung ein Wettbewerb läuft. Auch dieses Jahr gilt die Devise

*„mitmachen ist wichtiger als gewinnen“*

und Thema ist Abwechslung mal nicht Stammtisch-Performances, Photo/Video Art oder sonstige Kunstwerke etc. Dieses Mal geht es darum, am Samstag in Mügeln die Augen offen zu halten, gut zu beobachten und einen Zettel mit Wettbewerbsfragen möglichst richtig auszufüllen.

Preisverteilung mit vielen schönen Preisen am Abend beim gemeinsamen Essen in Mügeln.

**Weitere Details, Termine und Adressen für die Anmeldung siehe bitte die lose beiliegende Infoseite. Bitte sofort handeln!**

## Hotelreservation

Wie letztes Jahr in Oybin bestellt jeder Teilnehmer sein Zimmer selber und direkt. Das NOVOTEL liegt gegenüber dem Bahnhof Leipzig und offeriert die Zimmer zu DM 130 EZ und 170 das DZ für 2 Personen. Inkl. reichhaltiges Frühstücksbuffet, mit Dusche/Bad, Fön, Minibar, TV, Telefon. Reservationen unter dem Stichwort „Club Ehrenlokführer“ unter Tel. 0341-9958 0, Fax 99 58 200 oder selbstverständlich auch per E-mail an [novotel-leipzig@accor.de](mailto:novotel-leipzig@accor.de).

## Vorprogramm 3.-7. November

Die offizielle Anmeldefrist ist inzwischen abgelaufen. Wer sich noch nachmelden will, macht das direkt per Telefon an 0172-2 11 09 12 oder 02857 32 07. Es sind noch wenige Restplätze frei.

## 4

## Empfehlungen

- **Hotelreservation jetzt vornehmen**
- **Mit der Bahn anreisende JHV-Teilnehmer Fahrkarte gleich direkt nach Oschatz lösen via Leipzig**
- **Für die grosse Bahnhofsparty in Mügeln ist gutes Schuhwerk von Vorteil**
- **Angesichts der Jahreszeit sind Regenschutz und warme Bekleidung so oder so mit dabei, oder?**

### Das sog. Kleingedruckte

- der guten Ordnung halber.

Die Teilnahme an der JHV inkl. Vorprogramm erfolgt für jeden Teilnehmer auf eigenes Risiko. Der Club DR Ehrenlokführer übernimmt keinerlei Haftung und tritt nicht im Sinne eines Veranstalters auf.

**Im Bahnhof Leipzig beachten:** den „Luminator“ des berühmten Schweizer Künstlers Jean Tingely. Das „Riesenschrott-Tier“ hängt als grosszügige Dauerleihgabe der CH-Bank UBS in der westlichen Bahnhofshalle. Es wiegt 3 Tonnen und misst 24 m Länge und 16 m Höhe.

## Heinz

## Schnabel

## zur JHV '99

Wenn wir uns im November zu unserer schon zur Tradition gewordenen



Jahresversammlung treffen, sind es nur noch wenige Tage bis zur Jahrtausendwende.

In der Hoffnung, auch ab dem Jahr 2000 unser gemeinsames Hobby „Lokomotive fahren“ erfolgreich weiter führen zu können, sollten wir einen **kleinen Rückblick** auf das Erreichte halten. Seit nunmehr 8 Jahren besteht der Klub der DR Ehrenlokführer. Ein Zusammenschluss Gleichgesinnter, der **ohne Vereinsmeierei** im Kreis der gebildeten Stammtische und einmal im Jahr in einem gemeinsamen Haupttreffen seine Erlebnisse und gesammelten Erkenntnisse in einer **einzigartigen freundschaftlichen Weise** austauscht.

**H**ohe Anerkennung gebührt all den **HELF**, die ohne Eigennutz mit viel Mühe und Geschick Exkursionen und Klubreisen organisierten. Die Kraft lag dabei immer in der Gemeinsamkeit.

Ich erinnere mich noch sehr gut an die Gründungsversammlung des ELF-Klub, besonders daran als es galt einen passenden Namen zu finden. Das Logo „Club der DR Ehrenlokführer“ erfreut sich heute in Europa eines großen Grades der Beliebtheit unter den Eisenbahnfreunden. Dazu dürfte vor allem die fleißige und geschickte Leitung des Klubvorstandes beigetragen haben.

Ich gestatte mir deshalb, hier nun dem langjährigen Präsidenten *Hans Elmer* und seinem Sekretär *Heinrich Biller* Dank und Anerkennung für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit auszusprechen. Aber auch den anderen Vorstandsmitgliedern gebührt ein solcher Dank. Dabei möchte ich auf keinen Fall unseren *Helmut Bürger* vergessen, der trotz seines Alters die Kassengeschäfte hervorragend besorgte.

**F**reuen wir uns auf unser letztes Jahres-Treffen in diesem Jahrhundert und gehen wir mit Optimismus und neuem Elan in das nächste Jahrtausend. Dazu wünsche ich unserem Präsidenten *Peter Brühwiler* und *all seinen Mannen* viel Erfolg.

**Lieber Vorstand: führe die Geschäfte weiter so wie vorher, dann ist uns der Erfolg im Klubleben auch weiterhin gesichert.**

*Heinz Schnabel*

## Sekretariats-News

### Kollegiale Lebenszeichen und zahlreiche Grüsse der Vorstand freut sich und dankt!

@ = per E-mail erhalten

Becker Peter Flensburg i.S. Buchhaltung/Sponsoring  
Bender Family vom 3 Spurweiten BfH A-Lenbach  
Bier Gerhard Dormagen i.S. Clubreise  
Boegel Erhard Berlin Ferienbericht/JHV  
Bruer Heimer Tel. nach Clubreise in 6 h zu Hause  
Bürger Fudi MUC mit interessantem NFS-Rästel  
Bürger Rudi ist 60 -Bericht von Feier+Nördlingen  
Cronauer Klaus & Co vom Museum Neustadt Wstr  
Denzler Philipp Winterthur Gruss vom YangtzeFluss  
Dominik Rolf vom Dampf-WK bei der HSB  
Dominik Rolf staunt wegen 2 Tage nur für NFS@  
Drömmel Jürgen i.S. Clubreise  
Eckardt Malte Bln mit Bild Avis für JHV @  
Eismann Bernhard i.S. Nördlingen & ADAC-Info  
Eismann Bernhard mit Gratulationen/Nbg Programm  
Faust Bernh. Aus NL-6984 dankt für NFS Infos  
Flohr Peter + Jacqueline führen auf Usedomer BB  
Gerbig Heinz CH-Rikon kommt an JHV @  
Heitmann Kerstin Bretten mit besten Grüssen  
IV Zittauer Schmalpurb.e.V. Vereinsinfo Nr 13  
Jung Friedrich meldet NFS Ankunft nach 6 Tagen@  
Kasperer Wolfgang mit Gratulationen  
K. Günter grüsst vom 50° WK bei der ZOJE  
Kuhlmann Horst besucht Stockton Rwy N1 Lok  
Kuhlmann Horst Husum vib NYM-Railway UK  
Kühne Dieter Berlin Karte mit Stw-Idyll a. Halensee  
Kuntze Günter bez. CH-Reise + Gratulationen+PR  
Kunz Rainer SW mit Ideen iS Hompages/Links @  
Kunz Reiner mit Hachhilfunterricht i.S. internet  
Lensen Gerh. I.S. Clubreise/Enkel/ADAC/Check@  
Lensen Gerhard wegen NFS Zustellung@  
Mühlhoff Jürgen i.S. Links  
Muller François zum xten Mal in Othal  
Neuhaus Jens mit Brief i.S. Clubbefindlichkeit  
Neumann Carsten Fax mit neuester FEDECRAIL  
Neumann Carsten mit NLD/Blitzfax und and.News  
Ofer Amelie MUC vom ELF-Grundlehrg.ZOJE  
Palm Danilo Zittau wegen Jahr 2000 Ausstellung @  
Prockl Mathias i.S. internet Leser/Links/NFS 3/99@  
Schenk Ernst Kelheim Info über neue Lebensphase  
Schmid Chaschper grüsst vom sonnigen Moll-Land  
Schneiter Paul CH grüsst v. Sibirien Express  
Scholz Dieter Stamm NS mit neu gestylten News  
Schumann Günter Leipzig hilft bei JHV-Organisat.  
Söhner Otto Nürnberg Museum/Damenprogr. JHV  
S. NRW „Neues vom...“ Nr 17  
Treasler Martin CH-Embrach von der QE2  
Vomdran Jürgen div. Tel. iS Clubreise/Hochwasser  
Vomdran Jürgen Mannheim i.S. Clubreise/NFS  
Wegmann Ueli heizt die Schaarhörn n. Flensburg  
Wegmann Ueli trotz Managerstress den Wettbewerb  
Wendt Rolf-Rüdiger neue Adresse in Templin  
Westphal Wolfgang Kummerfeld Daten f. Verz.@  
Wilde Jens Chemnitz staunt 2 Tage nur für NFS@  
Wilde Jens Chemnitz wegen Englandreise 2000 @  
Wogan Don „Nordlicht“ kommt anf. Sept. in CH  
Wüst Walter CH für Diesel Elf in Berlin  
Zwifka Christian Karlsruhe iS CH-Museumsbahn@  
Zwifka Christian mit CH-Veloreisepläne @  
Zwifka Christian Velokarte mit Inhalt  
Werling J.J. Paris i.S. FACS-UNECTO+Artikel NFS  
Werling J.J. Palma berichtet vom T.o.T in Lamastre

### Foto- und Textnachweise

Zu dieser Ausgabe haben nebst den Redaktoren u.a. beigetragen:

Rudi Bürger, Paul Schneider, Hans Noruschat, Peter Brühwiler, Kaspar Schmid, Heinz Schnabel, Hubert Fingerle, Jürgen Drömmel, Bernhard Eismann, Otto Söhner.

## Der Clubsekretär präzisiert

Aufgrund des „Stelleninserates“ im letzten NFS ist bei einigen Kollegen der Eindruck entstanden, ich würde nun sofort mein Amt, in das ich seit Anbeginn immer von der JHV gewählt worden bin, aufgeben. Zur Beruhigung (und Erleichterung zahlreicher Kollegen!) erkläre ich hiermit meine Bereitschaft, die Funktion in der bekannten Art und Weise so lange auszuüben, bis es möglich geworden ist, einen geeigneten Nachfolger gründlich in den Job einzuführen und so sicher zu stellen, dass die spezielle Art des Clubs erhalten bleibt. Diese Phase darf sogar noch ein paar Jährchen dauern.  
Very truly yours *Haini Killeter*

## Aus dem Vorstand

Da sich vom Vorstand 5 Teilnehmer für den 1. Probelehrgang am Simulator BR 101 angemeldet haben und Günter Kuntze als Promotor der Idee so oder so in Leipzig weilte, wurde natürlich gleich eine Vorstandssitzung anberaumt. Sie wird am 23. September, am Vorabend des Lehrgangsbegins, stattfinden und u.a. folgende Themen umfassen:

- Stand der Finanzen/Zahlungsmoral
- Stand der Dinge bei den verschiedenen Bahnen bez. WK/Grundlehrgänge etc.
- Promotion Diesel-ELF
- Promotion 052-WKs in Röbel
- Überblick über Stammtisch-Aktivitäten
- Vorbereitung JHV in Mügeln
- Varia/Vorstandsinterna etc.

Der Vorstand kann dank einem grosszügigen Angebot von Kollege Wolfgang Kasperer im Gästehaus seiner Niederlassung in Rossau tagen und übernachten.

## Sekretariat neue Fax-Nr.

Mit der vollständigen Installation von ISDN hat das Sekretariat in Zürich ab sofort eine separate Fax-Nummer:

**0049-1-262 28 38**

Der Fax ist täglich von 07h30-21h30 OK

## Ein Bravo der Kollegin Amelie!

Wie uns gemeldet wird, hat Amelie Ofer, ein reges Mitglied des Stammes München und kurzzeitig Stammeleiterin, sich nun einen schon lang gehegten Wunsch erfüllt und den ELF bei der ZOJE „gemacht“. Alles lief wunderbar und machte ihr riesigen Spass! Vorstand gratuliert!

## Wir im Internet

Im Zusammenhang mit der Einführung des Internets und Emails beim Sekretariat haben sich diverse Kollegen gemeldet, die gerne elektronisch kommunizieren. Wir publizieren laufend die Adressen, die uns bekannt werden. Und natürlich danken wir Koll. Mathias Prockl für die Gestaltung und Nachführen der clubeigenen Homepage und dem lieben Koll. Reiner Kunz vom Stamm SW für das hohe Interesse und die Profiarbeit an den tadellos gelungenen Homepages\* von ihm und dem Stamm. Hier die nachgeführte Kartei:

- [www.dr-ehrenloekfuehrer.com](http://www.dr-ehrenloekfuehrer.com)  
\* unbedingt mal anschauen - es lohnt sich:  
<http://home.t-online.de/home/kunz-st.wendel/home.htm>  
Zusatzinfos bei Reiner einholen via :  
E-mail [kunz-st.wendel@t-online.de](mailto:kunz-st.wendel@t-online.de)
  - [billeter.heinrich@smile.ch](mailto:billeter.heinrich@smile.ch)
  - Jens Wilde aus Chemnitz:  
[JBRUEHLWilde@t-online.de](mailto:JBRUEHLWilde@t-online.de)
  - DB Dresden i.S. ELF-Ausbildung  
[Simone.Klugmann@bku.db.de](mailto:Simone.Klugmann@bku.db.de)
  - Mathias Prockl, Gestalter Home-page:  
[mp@dr-ehrenloekfuehrer.com](mailto:mp@dr-ehrenloekfuehrer.com)
  - Dr. Frieder Jehring Pirna privat neu:  
[Frieder.Jehring@t-online.de](mailto:Frieder.Jehring@t-online.de)
  - Änderung beim Quästor Hamp: Korrekt ist: [Computer@edv-hamp.de](mailto:Computer@edv-hamp.de)
  - Dominik Bln: [101450.1666@compuserve.com](mailto:101450.1666@compuserve.com)
  - [rolf.scheidel@t-online.de](mailto:rolf.scheidel@t-online.de)  
Rolf hat sogar eine eigene Homepage erstellt <http://home.-line.de/home/rolf.scheidel/rsself.htm>
  - [Hartmut.Hanstein@t-online.de](mailto:Hartmut.Hanstein@t-online.de)
  - [Rainer.Zache@bku.db.de](mailto:Rainer.Zache@bku.db.de) (im Vorstand)
  - Westphal Wolfg. 25495 Kummerfeld hat E-mail [uhl-westphal@t-online.de](mailto:uhl-westphal@t-online.de)
  - Palm Danilo Zittau [PalmD@t-online.de](mailto:PalmD@t-online.de)
  - Schnabel Heinz [hschn67034@aol.com](mailto:hschn67034@aol.com)
- Per 8. Juni wurde unsere Club-internet-Seite wie folgt angeklickt: 1339 aus D, 298 CH, 23 NL, 16 UK, 16 A, 10 Tschechien, 6 Polen, 6 Greece, 2 Suomi, 1 Canada

## Ein agD dem neuen Kollegen!

Wir freuen uns, den folgenden Kollegen neu in unserem Kreise begrüssen zu können. Wir hoffen, dass er auch dank dem aktiven Stamm der „Nordlichter“ rasch guten Kontakt zu unserem Club finden wird.

**Höhse Ingolf 22926 Ahrensburg**

Der 1. Leiter des Stammtisches Schweiz, unser lieber Kollege Niklaus Siegfried (vielen noch als Supertagungssekretär an der JHV in Schellerhau in bester Erinnerung, ist am 24.7.99 zusammen mit seiner Jeanine mit Volldampf in den Bahnhof der Ehe eingefahren! Der Club hat gratuliert und von Herzen alles Gute zum schönen Tag und darüber hinaus gewünscht.

## Tips & Hinweise

Die 52 8029-2 des Vereins „Hei Na Ganzlin“ macht in der nächsten Zeit die folgenden öffentlichen Fahrten: 24. bis 26. Sept. Pendel am Bahnhoffest in Röbel sowie am 3.10. Führerstandsmitfahrten am MOLLI Fest in Bad Doberan. Und auch für ELF interessant: 2.10., 13. und 17.12. warme Überführungsfahrten! Tel. 039 931 52 550 Fax 52 556

**Alternative zum Heurigen/Grinzing in Wien**  
Das Strassenbahnmuseum in Wien zeigt 93 Originalfahrzeuge, das Älteste aus dem Jahr 1868! Es ist das grösste Tram-Museum der Welt mit 7500m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche und 1818 Meter Gleis. Offen bis 3. Oktober jeweils Sa., So., Fei., von 9-16 Uhr. Im 3. Bezirk Ludwig-Koessler-Platz. 8

**Der CH-Vierstrom TEE „Gottardo“ geht nach 38 Jahren in „Pension“.**  
Ende November ziehen die SBB die letzte der s.Zt. hochgeschätzten, bewundernswürdigen Kompositionen zurück. Diese konnten nahtlos in praktisch allen europäischen Ländern mit den verschiedensten Stromsystemen verkehren. Sie dienten zuletzt noch im Zubringerdienst von Bern zum TGV nach Frasné im Jura.

**Vorschau auf Sinsheim 2000**  
Vom 14. bis 16. Januar 2000 wird neu in fünf Messhallen auf 30'000 m<sup>2</sup> gedampft. Datum vormerken ist für die Dampf-Fans angesagt!

**Sylvester-Jahrtausendwende im Dampfsonderzug von Frankfurt/Oder nach Wolsztyn!**  
Von Freitag, 31.12. bis Sonntag, 2.1.2000. Unverbindlich vormerken für alle Details im Sommer bei RUSCHIL, in D-90525 Altdorf

**DB Verkehrsmuseum Nürnberg**  
Das 100-jährige Haus bietet auch im Herbst interessante Veranstaltungen. Am Sonntag, 26.9. ein Jazzfrühstücken in der neuen Fahrzeughalle oder im Freigelände und dann: **Grosse Fahrzeugparade in Nürnberg** 15.-17. Oktober - 10 Jahre DB Museum mit über 30 Dampfloks, 20 Dieselloks, 15 E-Loks etc. Sternfahrten/Schnupperfahrten. Vorverkauf BahnTouristik Nbg HB Tel. 0911-219 22 89 und 219 24 28. Weitere Infostelle 0911-219 58 00 oder IGE Herbruck 09151-4066. Museum internet www.dbmuseum.de

**Oklahoma City nach Forth Worth/Dallas**  
In den USA dämmerts langsam: zwischen den beiden Städten verkehrt neubelebt der „Heartland Flyer“. Die 320 Km lange Strecke wird mit 55 m/h befahren und das tägliche Zugpaar wird bereits gut frequentiert. Welcher ELF-Kollege fährt als Erster mit und berichtet dem NFS?

**Der „Rheingold“ kommt wieder**  
Der „Freundeskreis E'bahn Köln“ hat soeben eine Betriebs-AG gegründet. Mehrere historische Wagen sind im Besitz der

Gesellschaft. Sie werden jetzt aufgearbeitet und der Zug soll regelmässig verkehren. Detail-Infos beim Sekret. erhältlich

**Zittau's ZOJE Jahr 2000 Superplan**  
Danilo Palm aus D-02785 Olbersdorf informiert uns über die für das Jahr 2000 geplante Superparty respektive Eisenbahnausstellung „MODELL+ORIGINAL“. Sie findet vom 20. bis 24. April 2000 in Zittau statt.

**Wer will als Aussteller daran teilnehmen?**  
Thema der Ausstellung ist „alles um die Eisenbahn“ und umfasst u.a. diese Teile:

- Modellbahnausstellungen in SOEG Bfhen
  - Vereins- & Stammtischtreffen
  - Plandampf
  - Sonderzüge, nicht nur von der SOEG
  - Volksfest am Bf Zittau-Vorstadt
  - Fahrz.-Ausst. Regelspur HB Zittau
  - Stellwerksbesichtigung in Bertsdorf
  - Dia-Shows ZOJE und Vorstellung von Vereinen
  - Trödelmarkt (nicht nur für Eisenbahnfans)
- Bewerbungen für Aussteller bitte jetzt an den Organisator Danilo Palm, am Goldbach 3, 02785 Olbersdorf. Tel/Fax: 03583-692045 und E-mail PalmD@t-online.de. Siehe auch die SOEG internet-Seite via Suchprogramm.

**Dampfloksseminare im Jahr 2000**  
Das Trainingszentrum Güstrow hat schon klare Termine für das nächste Jahr, darunter solche, die auch für weiterbildungswillige ELF von Interesse sind:

**Technik der Dampflok**  
Kesseltechnik/-betrieb und Triebfahrzeugtechnik/-betrieb 3.3.-17.3./6.-20.10.  
**Eisenbahnbetriebsdienst & Bremsbetrieb**  
18.2.-2.3. und 3.11.-16.11

Für weitere Infos wende man sich vertrauensvoll (wörtlich in den Unterlagen!) an das Trainingszentrum 03843-21 56 12.

**100 Jahre HSB**  
Unser Club war erneut zu einer Medien-Info nach Wernigerode zum Thema „Auktionen“ eingeladen. Kollege Klaus Hartung aus Bad Harzburg hat uns bestens vertreten. Aus den von Herrn Jörg Bauer erhaltenen Unterlagen zitieren wir die noch aktuellen Infos wie folgt:  
25.&26.9. Sonderzüge u.a. mit „Gastloks“  
25.&26.9. Ausstellung, Führerstandsmitfahrt, Werkstattbesichtigung u.v.m. auf dem „amerikanischen“ Bahnhof W-Westerntor  
2.10. ab 10 Uhr Bahnhoffest+Sonderzüge  
3.10. Sonderzüge und Abschlussparty mit Stargästen+Lasershow und Feuerwerk

Die mit uns zumindest geistig verwandte Eurovapor führt im Jahr 2000 die JHV am 15. April in Heiden am Bodensee durch. Die Dampflok „Rosa“ wird die Teilnehmer auf der Zahnradstrecke ins herzige „Biedermeierdorf“ hinauf führen.

Auch da waren wir eingeladen und beim hochofrendlichen Anlass mit dabei. JüVo Vordran und Dr. R. Zache waren die offiziellen Vertreter des Clubs. Zahlreiche weitere Clubmitglieder waren auch anwesend.

Siehe auch JüVo's Bericht

**Die ZMB Zürcher Museums-Bahn...**  
in deren Reihen zahlreiche ELF-Kollegen vom Stammtisch Schweiz aktiv mitarbeiten, hat eine 2. Dampflok, eine E 2/2 „Hohenzollern“ Jahrgang 1911 fast geschenkt erhalten. Nach den Revisionsarbeiten beim LOKI-Atelier (ehem. SLM) Winterthur wurde sie von den ELF Kollegen Brückmann, Bucher, Trachsler und Max Bachmann erstmals angeheizt, durch die Prüfung von Heinz Schnabel, dem Kessel-Inspektor und den gestrengen SZU Leuten gebracht und unter Dampf, jedoch im Schlepp der Waller'schen 052 8055 NG (siehe Titelblatt!) von Winterthur nach ZGh Zürich Giesshübel mit max. V 40 ohne jedes Problem transferiert. Der Einsatz ist mustergültig und darf als gutes Beispiel, ja Vorbild für uns ELF sein.

**Für USA-Bahnen-&Bahnreisen Fans**  
Kollege Carsten Neumann berichtet in seiner 9. Ausgabe der „Nordlichter-Depesche“ sehr detailliert und interessant über 15 verschiedene Bahnen in den USA. Daneben berichtet er auf 64 Seiten über das Geschehen bei seinem Stammtisch und über die Region Schleswig-Holstein. Weiter interessiert ihn die DB AG, die „europäische“ Schiene und das Drumherum bei andern Bahnen. Und natürlich ist auch sein weiteres Hobby, das **Videofilmen**, nicht zu übersehen. Er offeriert einen selbst gedrehten Reisebericht mit dem Titel „Railfair '99 und das Drumherum“. Er erlebte selber, eine der grössten Dampfloks, die Challenger 3985 der Union Pacific unter Dampf wirkt. Er bringt auch Dokumente von Touristikbahnen in Kalifornien, Besuche in Sacramento, amerikanische Waldbahnen etc. **Jetzt vorbestellen zum Subskriptionspreis von DM 25 in D und DM 35 im übrigen Europa.** Offerte gültig bis 15. Oktober. Bestellen tut man direkt beim Autor Carsten Neumann, Tel./Fax 0431-64 10 93 (abends). Auch die Depesche!



Putbus - Lauterbach Mole  
28. Mai 1999



**Eröffnungsfahrt  
Dreischienengleis**

RÜCK

6.7.1999

DB

# Die Befindlichkeit unseres Clubs

Im Hinblick auf die kommende JHV wiederholen wir hier auszugsweise die Resultate der „Marktforschung“, die wir vor einiger Zeit bei den Clubmitgliedern durchgeführt haben. Sie erspart uns längere mündliche Darlegungen und darf angesichts der guten Beteiligung als ziemlich repräsentativ betrachtet werden.

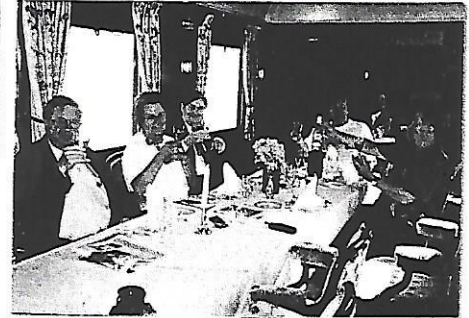
**Antworten bez. Club: es treffen nach meiner Meinung diese Aspekte zu:**

(es können mehrere Punkte angekreuzt werden)

Trifft meines Erachtens zu:

Der Club ist im Auftritt	sehr	wenig	gar nicht
<input type="checkbox"/> aktiv/kämpferisch	44x	12x	3x
<input type="checkbox"/> profillos, schwach	3x	4x	32x
<input type="checkbox"/> schweizerisch	16x	22x	8x
<input type="checkbox"/> europäisch	28x	9x	2x
<input type="checkbox"/> ist Lakai der DB	1x	1x	46x
<input type="checkbox"/> ist Freund der Schmalspurbahnen	66x	6x	0x
<input type="checkbox"/> ist Freund der Regelspur	40x	18x	0x
<input type="checkbox"/> ist „Gewerkschaft“ der Ehrenlokführer	35x	10x	11x
<input type="checkbox"/> ist nur an geselligen Treffen interessiert	2x	16x	15x
<input type="checkbox"/> ist gegenüber Bahnverwaltung kritisch	41x	8x	4x
<input type="checkbox"/> pflegt Beziehungsnetz zu Behörden	48x	13x	0x
<input type="checkbox"/> ist in Vielem oberflächlich	2x	6x	30x
<input type="checkbox"/> hat keine Vision für die Zukunft	7x	15x	18x
<input type="checkbox"/> bemüht sich um neue Ausbildungsmöglichkeiten	52x	8x	0x
<input type="checkbox"/> geht mit Clubgelder unsorgfältig um	7x	0x	44x
<input type="checkbox"/> hat gegenüber den Mitgliedern rüden Ton	1x	3x	41x
<input type="checkbox"/> hat nur die Eisenbahn im allgem. im Kopf	9x	13x	12x
<input type="checkbox"/> macht ziemlich viel mit dem Geld	46x	3x	3x
<input type="checkbox"/> ist mit 300 Mitgliedern gerade richtig	31x	7x	9x
<input type="checkbox"/> ist dank den Stammtischen gut organisiert	51x	3x	4x
<input type="checkbox"/> hat mit 5 Leuten einen zu kleinen Vorstand	2x	4x	43x
<input type="checkbox"/> treibt Vereinsmeierei	0x	15x	33x
<input type="checkbox"/> lebt den Club-Zielsetzungen nach	44x	4x	6x
<input type="checkbox"/> der Clubvorstand ist überaltert	3x	13x	29x
<input type="checkbox"/> die Stammtische sind gut geführt	25x	1x	0x
<input type="checkbox"/> die Clubleitung ist zu unverbindlich/weich	2x	4x	17x

## Schnappschüsse von der Clubreise '99



↑↑ In der „Voiture „Präsidentielle“  
↑ Die Rheindamm-Dampfbahn abfahrtsbereit  
Bühnenbild am See in Bregenz →

### Wenn es Folgendes nicht mehr gäbe, würdest Du das bedauern?

	Ja, sehr	ein wenig	nicht
die Ausbildungsmöglichkeiten zum ELF	41x	3x	0x
die Clubzeitung NFS	31x	10x	0x
den Stammtisch in Deiner Region	24x	12x	4x
den Sitz des Clubs in der Schweiz	11x	19x	9x
die Organisation von Clubreisen	17x	15x	9x

## 2,5 Tonnen ELF, 10 000 Schulklassen, 6x St Margrethen, ca. 30x Umsteigen & ein Skelett oder einfach: Die Clubreise 1999!!

Da hat doch dieses Jahr der Co-Redakteur für fünf Tage die Computertastatur mit Reiseunterlagen und der Betreuungsfunktion der Mitreisenden getauscht und sich als Reiseleiter verdingt. Ein wenig ging mir vorher schon „die Muffe, – würde alles klappen? Mit der individuellen Anreise aller Teilnehmer nach St. Gallen heute alles perfekt hin, alle meine „Schäfchen“ waren im Hotel gleich gegenüber dem Bahnhof da. Am 17.06. dann: das Bähnli nach Appenzell stand auf dem Programm. Ganz St. Gallen schien aus wandernden Schulklassen zu bestehen, wie ich erfuhr waren an diesem Tag im ganzen Land 10 000 unterwegs. Prompt hatte ich ein Problem: SBB-verpatzte Reservierung für unsere Gruppe im Zug und Massen von hinein stürmenden Schulkindern! Ich stand in reichlich eigenem Saft bis alle ELF und ihre Reisebegleiter(innen) einen, wenn auch beengten, Sitzplatz hatten. Vorweg gesagt: mit unliebsamen Überraschungen war es damit für diese Reise auch getan. Wer schon einmal einen Bericht über eine Clubreise gelesen hat, weiss, dass eine Übung dort Tradition hat: das Umsteigen. Auch diesmal konnte unsere Truppe ca. 30-fach beweisen, wie toll so etwas klappen kann. Am ersten Tag waren wir gleich auf dem 2483 m hohen Säntis. Eindrucksvoll die Besichtigung der Swisscom-TV- & Radio-Relais-Station. 2,5 Tonnen Gesamtgewicht zeigte der Aufzug, der uns zu verschiedenen Ebenen brachte, für die gesamte reisenden ELF-Familie einschliesslich

zweier Hunde an. Dabei lernte ich, dass unser „Bienenchen“ auf Seilbahnen ein „Taschenhund“, nach Schweizer Recht ist. Anderen Tages dann nach Österreich. Nach einer Besichtigung des Rheinregulierungsmuseums in Lustenau ging es per 600 mm Dampfbahn voll ins Naturschutzgebiet resp. Hochwassergebiet in der Rheinmündung. Der Samstag war der Tag des Skeletts! Im Festspielhaus Bregenz endete der Blick hinter die Kulissen auf der Seebühne und hier war selbiges Skelett Blickfang im Bühnenbild. Mit der Seilbahn ging's auch auf den Hausberg, den Pfänder. Am Abend organisierte unser Präsident Peter Brühwiler in Winterthur ein echtes ELF-Dinner: im nostalgischen SBB-Triebwagen, der uns vom Hotel ins angrenzende Depot gebracht hatte. Und der Lokführer dazu war auch der Kellner, wo gibt es das schon! Absoluter Höhepunkt am Sonntag die Reise mit dem Nostalgie – Orient Express über die Sauschwänzlebahn. Die Sinne wussten gar nicht, an was sie sich erfreuen sollten: den Dampflok, den stilvollen Wagen, der stimmungsvollen Musik, dem „Schnellzeichner“, der von uns Porträts fertigte oder dem fünfgängigen Menü. Wie üblich viel zu schnell ging dieses Ereignis zu Ende. Ich hoffe, allen meinen fast 30 Mitreisenden hat die Tour so viel Freude wie mir bereitet! *JüVo, der Reiseleiter!*

## Murphy's Gesetz

Hubert Fingerle's Story Teil II (Ende)

Hier und beim anschliessenden Kreuzungsaufenthalt in Bewdley hatte ich Zeit, wieder für Kesseldruck zu sorgen, was mir auch ganz gut gelang. Wir verliessen Bewdley zwar mit 15 Min. Verspätung, aber mit vollem Kesseldruck und leicht säuselnden Ramsbottom-Sicherheitsventilen. Arley, Highley und Hampton Loade wurden ohne Halt durchfahren, und dank Martins scharfer Fahrweise konnten wir noch einen Grossteil der Verspätung aufholen. Unvergesslich wird mir der Anstieg beim Hp Eardington bleiben, wo der Zug nach einer Langsamfahrstelle (5 mph) in der mit 1:85 grössten Steigung der SVR auf 45 mph beschleunigt werden muss. Mit voll geöffnetem Regler und nur wenig eingezogener Steuerung stürmte unser Zug die Steigung hinauf. In dem anschliessenden leichten Gefälle bis zum Endbahnhof Bridgnorth begann ich, das Feuer zu putzen und schon einmal die zahlreichen festgestellten Schlackebrocken in einer Ecke des Rostes zu sammeln. Erleichtert erreichten wir Bridgnorth.

Nach Abstellen des Zuges, Umsetzen und Wasserfassen setzen wir uns vor den Gegenzug, der diesmal aus acht Vierachsern bestand. Bis zur Abfahrt war noch wenig Zeit, die Martin zum Teeholen nutzte. Ich war gerade dabei, mit dem Spritzschlauch den Führerstand zu säubern, als mit einem Knall ein Wasserstandsglas zerbarst. Das Kugelventil sprach mit geringer Verzögerung an, so dass im Nu der ganze Führerstand in Dampf gehüllt war. Ich hechtete zum Injektor, stellte die Wasserzufuhr ab, während ich mit der anderen Hand die Ventile am Wasserstandsglas schloss. Roger, der sich neben der Maschine mit Reisenden unterhielt, kam zu meiner Unterstützung und fingerte ein Ersatzglas aus der Werkzeugkiste. Aber wie gewohnt funktioniert das Einsetzen um so schlechter, je mehr man in Eile ist. Immerhin sollte in Kürze Abfahrt sein, der Gegenzug machte gerade die Strecke frei. Die Dichtungen des Glases wollten und wollten nicht passen, als sie passten, dichteten sie nicht richtig, dann liess sich das Glas nicht in die andere Dichtung hineinschieben. Ich glaube, wir haben das Glas fünfmal ein- und wieder ausgebaut. Martin hatte zur Sicherheit den Zugführer über die Verzögerung unterrichtet.

Schliesslich haben wir es doch irgendwie geschafft, und es ging auf die Strecke.. Nun merkte ich auch den Unterschied zwischen der Lz-Fahrt und einer Zugfahrt. Besonders das Anfahren verbrauchte jede Menge Dampf. So kam ich auf der ansonsten bis Bewdley ereignislos verlaufenden Fahrt ganz schön ins Schwitzen. Beim Passieren der Lok des in Bewdley wartenden Gegenzuges rief der Lokführer etwas zu uns hinüber, worauf sich Rogers Miene verfinsterte. Er erklärte mir, dass der anderen Lokbesatzung das Handrad des Wasserkrans im Bahnhof Kidderminster abgerissen ist..

Bei der Untersuchung des Wasserkrans stellten wir dann fest, dass das gusseiserne Handrad, mit dem das Ventil betätigt wird, an seinem Vierkant ausgerissen war und deshalb durchrutschte. Ein Versuch, die Spindel der Tenderhandbremse einzusetzen, misslang. Nun hatte Martin die rettende Idee. Er sprintete zur Reisezugwagenwerkstatt und kam mit zwei Schraubzwingen zurück. Damit war es möglich, den Riss im Handrad so weit zusammenzudrücken, dass der Vierkant wieder griff und das Ventil des Wasserkrans betätigt werden konnte. So konnten wir den Durst unserer Maschine stillen.

In der langen Steigung bei Eardington genoss ich den Auspuffschlag der hart arbeitenden Maschine, als sich dieser plötzlich änderte und in einem Zischen und Rauschen aus Richtung der Rauchkammer unterging. Roger schloss und öffnete den Regler immer wieder um festzustellen, dass das Geräusch bei geschlossenem Regler verschwand. Ein Blick zurück auf die Tender voraus laufende Lok ergab, dass Zylinder und Rauchkammer vollständig in Dampf gehüllt waren. Roger und Martin nickten sich vielsagend zu; anscheinend war der Defekt nichts Neues für sie: Die Dichtung der Druckausgleicher war zerrissen, so dass dort der Dampf ungehindert ausströmen konnte. Die beiden Lokmänner waren vom Ehrgeiz gepackt. Während der letzten Kilometer vor dem Endbahnhof wurde unter uns der Ablauf der Reparatur organisiert.

Der Zug war noch nicht zum Stillstand gekommen, da hangelte sich Martin schon von der Lok und verschwand. Ich schnappte mir einen Eimer und füllte ihn mit kaltem Wasser. Als wir zurückkamen, hatte Roger die Lok schon abgehängt und zum Wasserkran gefahren. Während das Wasser in den Tender rauschte, demontierten wir

das Oberteil des Druckausgleichers und kühlten es im Wasser ab. Martin hatte Dichtungspappe besorgt und begann, eine neue Dichtung zuzuschneiden, während ich die Reste der alten Dichtung vom Flansch entfernte. Im Nu waren wir von Reisenden umstellt, die natürlich fragten, ob wir mit der kaputten Lok in weniger als 20 Minuten ihren Zug nach Kidderminster fahren konnten.

Wir haben es dann tatsächlich auch geschafft und sind pünktlich in Bridgnorth abgefahren. Zwar blies zu Anfang immer noch ein wenig Dampf durch die Dichtung. Aber bei jedem Aufenthalt ging ich nach vorne und zog die acht Muttern ein wenig nach. Bis zum Ende der Schicht hatte sich die Dichtung dann gesetzt.

Inzwischen hatte ich Lok, Strecke und Feuer auch einigermaßen im Griff, so dass ich nicht mehr pausenlos nach irgend etwas sehen musste.. Während dieser letzten Hin- und Rückfahrt des Tages kam in mir so richtig eine Hochstimmung auf. Diese verflüchtigte sich aber schlagartig, als wir mit der Lok bei Dienstende ins Bw rollten. Roger und Martin wollten ausschlacken, während meine Aufgabe das Löscheziehen und Auffüllen der Vorräte sein sollte.

Beim Öffnen der Rauchkammertür erstarbte ich, denn so etwas hatte ich noch nicht gesehen: Die russische Kohle hatte die Rauchkammer zu 2/3 ihrer Höhe mit Lösche gefüllt. Während Roger und Martin über die zahlreichen Schlackebrocken fluchten (obwohl wir während des Tages zweimal das Feuer geputzt hatten!), schaufelte ich sage und schreibe 26 (!) Schubkarren voller Lösche aus der Rauchkammer. Dass mir dabei noch ein Stück glühender Restkohle in den Schuh fiel und mir den Fuss verbrannte, fiel dann kaum noch ins Gewicht.

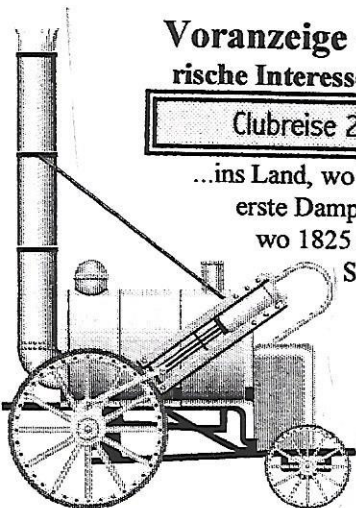
### Anmerkung der Redaktion

Huberts Geschichte spielt auf einer Bahn, die u.a. Ziel der Clubreise im Jahre 2000 ist. Sie dient idealerweise der Einstimmung auf einen Ausflug, der bereits auf hohes Interesse gestossen ist, sind doch schon zahlreiche Namen von Kollegen auf der Interessentenliste vorgemerkt. Die Reise wird nachstehend kurz beschreiben

## Voranzeige - bitte um provisorische Interessenbekundung für:

Clubreise 2000 ins U.K...

...ins Land, wo 1814 Stephenson die erste Dampflok konstruierte und wo 1825 die erste Strecke von Shildon via Darlington nach Stockton eröffnet wurde. (Die Lok steht vstl in York im Museum= u.a. Ziel unserer Clubreise)



Kollege Hubert Fingerle, Kenner der faszinierenden Eisenbahnszene im UK, unterstützt durch JüVo Jürgen Vorndran, schlagen uns die vrstl. Reise wie folgt vor: (vielleicht werden sich aufgrund der Rekognoszierung Details noch ändern)  
 Mi. 23. Aug.: Die Reisegruppe trifft sich in Köln in Hotel in Bahnhofnähe  
 Do. 24. Aug. ca. 08h00 Abfahrt mit Thalys/Eurostar via Brüssel, London (Stadtrundfahrt), Birmingham nach Kidderminster. An 19h  
 Fr. 25. Aug. Fahrt nach York zum nat. E'bahn-Museum + Kulturstätten  
 Sa. 26. Aug. Fahrt nach Wales und mit Tallylyn Rwy in Towny. Ev. Welshpol  
 So. 27. Aug. Fahrt mit Severn Valley Rwy ab Kidderminster. Depot/Fhr-Stand  
 Mo. 28. Aug. Carfahrt nach Shrewsbury zum Dampf-Festival mit u.v.m Traktoren  
 Di. 29. Aug. Heimreise via London-Brüssel nach Köln  
 Die Reise wird durchgeführt wenn sich mind. 12 Personen anmelden. Maximalzahl 20 Personen. Die Kosten werden in dieser frühen Planungsphase auf ca. DM 1200 p.P. inkl. Frühstück, Eintritte und Fahrkarten geschätzt.  
 (prov. oder definitive Anmeldung beim Clubsekretariat in Zürich)

## Stammtisch Zürich

Kaspar Schmid, Kaiserstuhlstr.20,CH-8154 Oberglatt.Tel/Fax: 0041-1- 8501182

Oktober in Vorbereitung

11.11. Zänehöckle Rest. Vorbahnhof ZH ab

11.12. Samichlaus-Essen - Ort geheim!

## Stammtisch Berlin

Jürgen Drömmner, Lenther Steig 13, 13629 Berlin Tel./Fax: 030 381 53 17

25.09. Fröhliches Draisinefahren ab Finsterwalde! Anmeldung sofort bei Jürgen Drömmner

## Stammtisch „Nordlichter„

Carsten R. Neumann, Holunderbusch 1, 24113 Kiel, Tel./FAX: 0431/ 64 10 93

18.09., 10.00Uhr: Lübeck, Drehbrücke am Unterhafen, Treffen zu den Hafendampftagen mit 24 009

03.10.: beim Molly - Event zum Tag der Einheit

26.10.: Stundentakt Bramstedt-Henstedt-Ulzburg

??14-16.12.: Stamm + Tram in Göteborg!

## Stammtisch N R W

Jrstin J. Meder, Ostwall 189, 47798 Krefeld Tel. 0172-2110 912 Fax 02151-2 07 66 und Hans E. Noruschat, Meisenstr. 2, 46499 Hamminkeln, Tel. 02857-32 07

25.09.: vsl. (Rücksprache mit Stammtischleitung!) mit 094 zur Müngenster Brücke

13.11: Stamm in Buderich - Landsknecht

## Stammtisch Niedersachsen

Dieter Scholz indenerstr. 50 in 38300 Wolfenbüttel Tel/Fax. 0533/164623

18./19.09.: zur Rübelandbahn mit Übernachtung im Raum Blankenburg

## Stammtisch München

Leitung: Rudi Bürger, Dieselstr.5, 80993 München, Tel. G 089 23340 003 TEL:/FAX P: 089 1493848

Alle zwei Monate am ersten Dienstag. Stammtisch.

## Stammtisch Südwest

Jürgen Mühlhoff, Saarbrücker-Str. 24, 66564 Ottweiler Tel./Fax 06821-95 24 88

Stammtische im Berghotel Ottweiler am 2.Freitag im Monat, das sind: 10.09., 08.10., 12.11 und 10.12.99

Im September mit Diavortrag, im Oktober mit Besichtigung Gleisbau firma Cronau in Homburg, im Dezember, wer weiss? Einzelheiten immer bei Jürgen erfragen!

## Stammtisch Achten Diek

Kontakt via Rolf Landwehr, Köslinerweg 2, 28790 Schwanewede Tel.04209-3561 und/oder

Ubbo Lorenz, Extumerweg 14, 26587 Aurich. Tel.:04941-959100 Fax 04941-959102

No news are bad news!

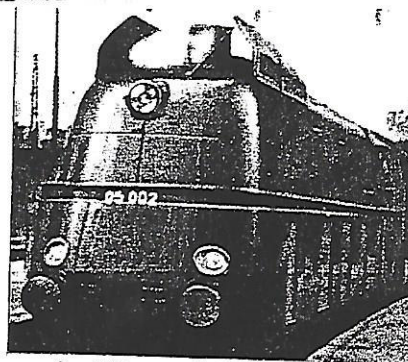
## Die Alphöhis in der CH-Hauptstadt

(Also nicht in Zürich!) →→

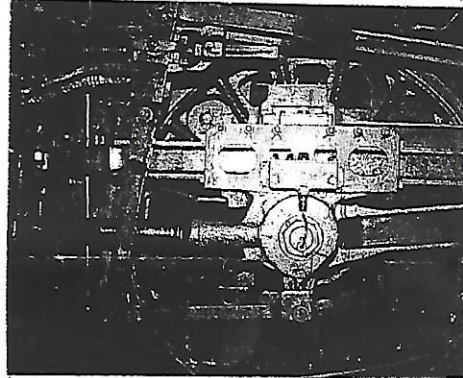
## Rätsel aus München

Rudi Bürger, grosszügig wie CH-Kaspar Schmid, schreibt ein Rätsel aus und spendet 12 tolle Preise. Wir erwähnen aus Platzgründen nur den 1. Preis = halbtägige Mitfahrt auf einer CD Dampflok - entweder der 534 Güterzug- oder der 475 Schnellzuglok!

Frage 1: Wann und wo fand die Rekordfahrt der 05002 statt?



Frage 2: Mit maximal wieviel Metern pro Sekunde rauscht der Kreuzkopf einer 41er auf der Gleitbahn hin und her?



Antworten bitte wie immer an das Sekretariat in Zürich bis zum 31. Oktober (in ZH eingetroffen). Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden durch Rudi Bürger direkt informiert und mit den Preisen bedient.

Eine fröhliche CH-Gruppe hat sich am 17. Juli, aus allen Himmelsrichtungen kommend, im Bahnhof Bern getroffen und unter Leitung von ELF-Clubkollege Ruedi Hostettler (er arbeitet bei den Berner Verkehrsbetrieben, ua. auch als Führer der 100-jährigen Berner Tram-dampflokomotive) eine Apéro-Stadt-rundfahrt mit dem alten Tram gemacht. Nachher fand beim ELF-Clubkollegen Hans Eggmann, seines Zeichens Wirt eines behäbigen Landgasthofes, ein Essen und freundschaftliches Zänehöckle statt. Danke, lieber Chaschper, für die Idee, Organisation und Führung.

## Die Wolfgang Peetz Preisfragen

aus NFS 3/99 waren offensichtlich schwer und nur 2 Kollegen haben es gewagt, ihre mathematischen Überlegungen dar zu bringen. Diesen Mut belohnen wir mit den von Wolfgang zur Verfügung gestellten, sehr schönen Büchern zum Thema „Modelleisenbahnen international“ aus dem Weltbild-Verlag. Die glücklichen Gewinner sind die Kollegen Hans Kaufmann Zürich und Dieter Kühne aus Berlin. Ein Trostwort für Wolfg. Peetz: take it easy!

## Jürgen Drömmner's Hattrick

Ort

des Geschehens:

Restaurant Forsthaus beim Bf.

Sihlwald

im Sihltal bei Zürich:

Art des Geschehens:

Kollege und

Mitglied des Clubvorstands Jürgen

Drömmner erhält zusammen mit weiteren 7 Lehrgangs- Teilnehmern die Urkunde als

Privatlokkführer (PLF) der ZMB

und wird dadurch vermutlich weltweit der erste Eisenbahnfan, der 3 Titel im Bereich der Ehrenlokkführer vorweisen kann.

Also: nach dem ELF der DR auf der Dampflok 099 und der „höheren Weihe“ auf der 052, dem im tiefsten Winter '99 erworbenen Titel auf der Diesellok bei der Berliner OHE nun also noch den ziemlich exklusiven „Privatlokkführer“ auf dem elektrischen Triebwagen aus dem Jahre 1938, dem BDe 2/4 der ZMB Zürcher Museums-Bahn, genannt der „gemütliche Sihltaler“!! Was er aber für die 2 Lehrgangsteilnehmer aus Deutschland und den 6 Schweizern überhaupt nicht ist, denn mit der 1-lösigigen Bremse, der LüP von 20 Metern, den 2 Fahrmotoren und der maxV von 75 Km/h ist er doch recht anspruchsvoll. Jürgen hat die Strapazen inkl. Erlernen der Signalkunde für die Schweizer Bahnen sehr gut überstanden und eine exzellente Prüfung hingelegt. Er ist nebst den Kollegen Hamp und Merle der Dritte, der den Lehrgang erfolgreich abschliesst. Also ist's auch für den Club ein Hattrick! Reportage vom Lehrgang in NFS 1/2000





## Spandau – Zwölfhundert PS

### Erlebnisbericht von Hans Noruschat 46499 Haminkeln

Spätestens seit NFS 2/99 stand für mich fest, dass bei der Osthavelländischen Eisenbahn AG in Berlin – Spandau ein besonderer Kick wahrgenommen werden kann. Dieser besteht in:

1. Regelspur mit enormen Massengewichten
2. Lehrgang auf Diesellok ohne Planverkehr aber im Verteilerauftrag der DB AG
3. das von mir bevorzugte Rangieren bietet abwechslungsreiche Kriterien und Erfahrungen
4. mein Geld lege ich lieber bei Privaten mit persönlichem Verhältnis an.

Am ersten Tag im Bw. Johannisstift wurde ich von meinem Lokführer Manfred Sachse empfangen und der gesamten Mannschaft vorgestellt. Bei einem Rundgang durch die Lokhalle wurde ich auf das OHE – Feeling eingestimmt.

Lokführer Sachse fuhr „unsere„ Lok 8 nach Freigabe von Fahrdienstleiter Rheinhold in das Bahnhofsgleis 2. Er hatte mir dabei die Bedienungsabläufe erklärt und überliess mir dann die Maschine zu Übungsfahrten. Trotz Herzklopfens war ich überrascht, wie leicht es mir fiel, eine gänzlich fremde Traktionsart und diese Lok zu begreifen. Nach dem Frühstück, nun mit Rangierleiter Schalke ( absoluter Fan des FC 04) an Bord, für mich Streckenkundefahrt: Hinter dem Bahnhofsbereich PP- Tafel, weiter durch Schrebergärten, Wald und Wiese über vier durch Schranken und Lichtzeichen gesicherte Übergänge bis hin zum Werk von Orenstein & Koppel.

Wir schlichen dort mit 10 km/h (gut zu dosieren) durch das Freilager für Module, immer auf die „wilden„ Staplerfahrer achtend und machten Kopf hinter einer Weiche. Hundert Meter gedrückt und von Schalke auf Position bestimmt, verliessen wir den angebremssten Waggon und fuhren in den Feierabend.

Den Tag über wurde ich wohl dosiert mit Erläuterungen versorgt und das lustige Klima der OHE-Leute gab mir ein sicheres Gefühl für den morgigen Einsatz.

Ausser O&K war mittwochs ein Kohlenzug für das Kraftwerk Oberhavel avisiert. Das Anfahren des 20 – Wagen - Zuges war dank Fahrstufenschaltung gelungen, mit Gefühl und nicht zu hastig. Mit 25 km/h ging es in ein Waldgebiet zum Teufelsbruch. In Fünf – Wagen – Einheiten geteilt drückten wir die Fuhre über die Schrägrampe auf die Entladungsbrücke. Danach wurde der Leerzug mit Rangierleiter vorne nach Johannisstift zurückgedrückt. Na ja, ob ich das nächstens hinkriege?

Die folgenden Tage vergingen mit O&K, Tankwagen für die Altölsorgung und Kraftwerk schnell und ich wurde immer besser und sicherer. Herrlich! Auch das unvorhergesehene Ereignis, dass die DB AG uns einen falschen Zug bereitstelle, wurde gemeistert. Als der richtige Zug für Oberhavel gegen 13.00 Uhr bereitstand, klappten bis Schichtende um 14.00 Uhr Zuführen und Entladen noch.

An meinem letzten Tag hatte ich einen Zug mit 28 Wagen am Haken. In den internen Fahrdienstvorschriften las ich irgend etwas von Begrenzung auf 2000 t. Auch ohne nachzurechnen bekam ich Zweifel. Da war doch der Belastungsanzeiger des Loktriebes mit dem roten Strich. Na denn! Fahrshalter vorwärts bis Stufe 5, Blick nach draussen auf die Erde, Bewegung ganz leicht – man hörte es auch – klack, klack – Stillstand! Stufe 6 und 7 – nichts! Blick nach hinten: oh Gott, da stehen etliche Waggons in der Kurve! Stufe 8: Der Zeiger? Der Meister guckte in alle Richtungen, sagte aber nichts. Eine Stufe war noch möglich, danach würde es klingeln und abschalten. Mensch Dicke komm! Blick auf die Erde, irgendwo im Zug quietschte ein Bremsklotz oder Radkranz – ich fühlte wie ein unregelmässiges leichtes Zittern von unten kam. Sie bewegte sich auf den letzten Drücker, der Zug kam. „Prima, sauber„ kam die anerkennende, zufriedene Stimme von links!

Das war mein absoluter Kick bei der OHE. Nur, in Johannisstift wurde ich von der Lok zum Abschlussgespräch gebeten. In loser Unterhaltung bei einer Tasse Kaffee hörte ich von Herrn Alsdorf, dem Geschäftsführer und Herrn Aulig, dem Betriebsleiter, dass in Wustermark ein grosses Verteilerzentrum mit Strassen-, Wasserweg- und Schienenanschluss entsteht. Die OHE wirbt um Kunden, um auch von dort weiterhin Johannisstift zu bedienen. Ich wünsche der OHE diesen Erfolg. Nach Empfang meiner Urkunde verabschiedete ich mich von allen, nicht ohne noch ein paar Fotos zu machen.

Diesellok während 10 Dienstschichten selber führen,

das ist das gültige und in der Praxis bereits 2x erprobte, gute Angebot der OHE Berlin! 2 Kollegen sind begeistert vom Lehrgang, der viel Rangieren und aber auch Fahren beinhaltet. Kollegiales Umfeld, leicht verständliche Technik, kein strenger Fahrplan. Es sind noch Termine frei! Wer mehr wissen will über den „Diesellehrgang mit Hauptstadtflair“ - so die Bezeichnung für die Sache in Berlin - wende sich bitte an das Vorstandsmitglied Jürgen Drömmner, Lenther Steig 13 in 13629 Berlin.

Tel/Fax 030-38153 17

### Das Drei – Schienen Erfolgsgleis

*JüVo berichtet vom Anlass beim Roland*

Gerne nahm ich als Clubvertreter die Einladung der Landrätin von Rügen, Frau Dr. Karin Timmel an, zur Eröffnung des neuen Drei-Schienen-Gleises von Putbus nach Lauterbach Mole zu kommen. Für die strapaziöse Anreise über 800 km entschädigte ein Bilderbuchwetter auf der Insel.

Schon die erste Orientierung nahe meinem Hotel in Lauterbach brachte schnell eine Überraschung. Kaum „auf der Walz„ hörte ich Dampflokpfiffe – einen Tag vor der offiziellen Streckeneröffnung! Des Rätsels Lösung: ein „Betriebsausflug„ der Leute, die an der Strecke geschuftet hatten, mit Aquarius C. von W. Seidensticker, einem Personenwagen und reichlich Flüssigem!

Am Freitag, den 28.05.99, dann die offizielle Eröffnung. Triebwagen 628 636 brachte uns von Bergen nach Lauterbach, dort ging es weiter mit Dampfzug, gezogen von „Aquarius C.,“ und geschoben von 99 4801. Mit an Bord der Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Ringstorff; seine Sicherheitsbeamten beäugten meine Versuche, ein ordentliches Foto zu ergattern, mit Misstrauen. Aber letztlich im Festzelt in Putbus gelang mir der „Shot„ doch noch und auch ein von Landrätin und Ministerpräsident unterzeichnetes Minizuglaufschild wechselte den Besitzer.

Welch tolle Möglichkeiten öffnen sich dem Rügen-Besucher nun: per Dampfzug von Göhren nach Lauterbach Mole und mit dem Schiff zurück nach Göhren oder umgekehrt. Nicht unerwähnt bleiben soll ein weiterer Höhepunkt dieses Wochenendes: mit dem Stammtisch der Nordlichter verbrachte ich einen lustigen Abend auf einem Fischräucherschiff in Lauterbach Mole, auf dem Wasser aber immer in Sichtweite der neuen Strecke!

*Der Vorstand dankt JüVo für seinen Einsatz*